**MINSK**

Minsk ist die Hauptstadt der Republik Belarus. Das ist eine der ältesten Städte unseres Landes. Minsk stand an der Kreuzung der Han­delswege, die das alte Rußland mit den baltischen Ländern und anderen Staaten verband. Quer über Minsk führte der Wasserweg von den Wa­rägern zu den Griechen. Günstige geographische Lage bot gute Voraus­setzungen für die Entwicklung der Stadt. In Minsk wurden die Waren ausgetauscht.

Es gibt Vermutung, daß die Benennung der Stadt einem kleinen Fluß Menka ihren Namen verdankt. Glaubwürdig ist die Vermutung, daß diese Benennung auf das russische Wort «менять» zurückführt.

Minsk war ein bitteres Los beschieden. Mehrmals wurde die Stadt im Verlauf der Geschichte verwüstet und verbrannt aber jedes Mal wie­deraufgebaut.

Vor dem letzten Kriege war Minsk eine blühende Stadt mit 250 000 Einwohnern. In schnellem Tempo entwickelten sich die Wirt­schaft, Wissenschaft und Kultur. Seit 1921 ist Minsk eine Universitäts­stadt. 1929 wurde die Akademie der Wissenschaften gegründet.

Das friedliche Aufbauwerk wurde aber am 22. Juni 1941 abge­brochen. 1100 Tage und Nächte dauerte die faschistische Besatzung. Die Stadt lag in Schutt und Asche. Am 3. Juli 1944 wurde Minsk befreit. Die Minsker gingen an den Wiederaufbau der Stadt. Damals hieß es, nicht nur Wohnungen, sondern Industriebetriebe, Verwaltungs­gebäude, Kultur- und Bildungsstätten, Krankenhäuser und Hochschulen gleichzeitig wieder aufzubauen. Dank der schöpferischen Arbeit des Volkes und der Hilfe anderer Republiken erstand Minsk aus den Ruinen.

Heute ist Minsk ein großes. Industrie- und Administrativzentrum der Republik Belarus. Die Stadt zählt etwa 2 Millionen Einwohner. In Minsk sind Schwermaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, Elektro­technik besonders stark entwickelt. In den Fabriken und Werken stellt man die verschiedensten Erzeugnisse her. Weit über das Land hinaus sind die belorussischen Traktoren und Autos, Rundfunkgeräte, Kühl­schränke und Rechenmaschinen bekannt.

Minsk ist die Stadt der Wissenschaft und Kultur. In der Stadt gibt es viele Mittel-, Fach- und Hochschulen, viele Theater und Kinos, Kulturhäuser und Klubs, zahlreiche Bibliotheken. Die Einwohner der Stadt und die Gäste besichtigen interessante Expositionen zahlreicher Museen.

In Minsk gibt es eine landwirtschaftliche Versuchungsstation, einen Botanischen Garten, ein geophysikalisches Observatorium, ein Fernsehzentrum.

Die wichtigste Verkehrsstraße der Stadt ist Skorina-Allee, der Stolz der Einwohner der Stadt Minsk. Diese viele Kilometer lange Straße durchquert die Stadt vom Nordosten nach dem Südwesten. Die meisten Gebäude wurden gleich nach dem Kriege gebaut. Die Skorina- Allee durchquert mehrere mit ungewöhnlichen Architektur schöne Plätze: der Platz der Unabhängigkeit, Zentralplatz, Siegesplatz, Jakub- Kolas-Platz u.a.

Die Minsker sind stolz auf die schönen Gebäude ihrer Institute, Museen, Theater, Wohnhäuser und Hotels: eines der schönsten Bauten der Stadt das 12stöckige Hotel «Jubilejnaja», der im neuesten archi­tektonischen Stil errichtete Sportpalast, ein moderner, aus Beton, Stahl und Glas, Palast der Kunst, das 24stöckige Interhotel «Belarus», das Belorussische Zirkus, eines der größten in Europa.

Minsk hat einen regen Verkehr. Die Verkehrsmittel sind sehr vielartig. Das sind Straßenbahnen, Busse, Obusse, Taxis und die U- Bahn, das schnellste, bequemste und ökologisch sauberste Verkehrs­mittel.

In Minsk wirken 10 Museen und Ausstellungen. Sie machen uns mit längst vergangenen und jüngsten historischen Erreignissen in Belorußland, mit der reichen Geschichte des Volkes und seiner Kultur bekannt.